

Vorlage Nr. 19/441-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 15.11.2017

**Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 3. Quartal
2017**

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den „Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 3. Quartal 2017“ vor.

B. Lösung

In der Anlage 1 wird der Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2017 vorgestellt.

Die Anlage 2 enthält die einheitlich für alle bremischen Gesellschaften zu verwendende Darstellung, den Managementreport, der - neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen - seinen Focus auch auf das Eigenkapital und die Liquidität der Gesellschaft legt. Die wesentlichen Kennzahlen des Reports sind in den Begriffserklärungen näher erläutert. Abweichungen sind in den Erläuterungen zum Managementreport erklärt. Bei den Umsatzerlösen stehen die Projektsteuerungseinnahmen für Infrastrukturmaßnahmen und Kostenerstattungen für 2017 für Maßnahmen der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Innovationspolitik noch aus und bei den bezogenen Leistungen ergibt sich eine Abweichung weil Mehrkosten bei der

Sanierung des TP I und TP III entstanden sind (durch Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt). Bei dem sonstigen betrieblichen Aufwand stehen noch projektbezogene Kosten aus. Es wird prognostiziert, dass das Erreichen des geplanten Jahresergebnisses nicht gefährdet ist.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten bzw. Informationen vor, dass eine Gleichstellungsrelevanz gegeben sein könnte. In dem Bericht werden, wo es möglich ist, Daten geschlechtsspezifisch ausgewiesen.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 3. Quartal 2017 zur Kenntnis.

Controllingbericht
der
BIS GmbH

per 30.09.2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Organigramm der BIS GmbH	3
Beteiligungen der BIS GmbH.....	4
1 Generelle Unternehmensdaten.....	5
2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH	6
2.1 Neue Arbeitsplätze.....	6
2.2 Gesicherte Arbeitsplätze.....	6
2.3 Investitions- und Projektvolumen.....	7
2.4 Kooperationsprojekte	7
2.5 Veranstaltungen/Messen	8
2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps	8
2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel	9
2.8 Unternehmenskontakte.....	9
3 Leistungsbilanz der BIS GmbH	10
3.1 Immobilien	10
3.1.1 Flächenvermarktung	10
3.2 Finanzielle Förderung.....	11
3.2.1 Förderprogramme.....	11
3.2.2 Kooperationsprojekte	12
3.3 Standortmarketing.....	13
3.3.1 Messen und Veranstaltungen.....	13
3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit.....	14
3.4 Akquisition	15
3.4.1 Unternehmenskontakte.....	15
Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen	17
Anhang 2: Übersicht Förderprogramme	18
Anhang 3 a: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven	20
Anhang 3 b: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz- Gelände (LogIn Port) – Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)	21
Anhang 3 c: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung	22
Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren....	23
Anhang 5: Managementreport	24



BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

Stammkapital: € 470.700,-

Gesellschafter: Seestadt Bremerhaven 86,4% Anteilseigner/75% Stimmanteil

Freie Hansestadt Bremen 13,6% Anteilseigner/25% Stimmanteil

Geschäftsführer: Nils Schnorrenberger

HR B 2514 BHV Bremen

Sonstige Beteiligungen (Landesbeteiligungen)

Schaufenster Fischereihafen Werbe- und Veranstaltungs GmbH

Stammkapital: € 76.700,-

Anteil: 37,3%; BW: € 28.632,36

Geschäftsführer: Hans-Joachim Fiedler, Karlheinz Michen

HR B 3008 BHV Bremen

1 Generelle Unternehmensdaten

Generelle Unternehmensdaten

Stammkapital:	Euro 470.700,00	
Gründungsjahr:	1989/1993 - Verschmelzung 1999	
Anteilseigner:	Stadt Bremerhaven	86,4%
	Freie Hansestadt Bremen	13,6%
Stimmanteile:	Stadt Bremerhaven	75%
	Freie Hansestadt Bremen	25%
Geschäftsführer:	Nils Schnorrenberger	
Aufsichtsrat:	Herr Oberbürgermeister Melf Grantz (Vors.) Herr Sönke Allers Frau Susanne Benöhr-Laqueur Herr Torsten von Haaren Herr Frank Heuwinkel Herr Claudius Kaminiarz Frau Kirschstein-Klingner Herr Uwe Kiupel Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert Herr Torsten Neuhoff Herr Jörg Peters (stellv. Vors.) Herr Thorsten Raschen Herr Peter Skusa Frau Regina Schmidt Frau Rita Jane Weinhold Herr Hans-Joachim Wetzel	

Übersicht Beschäftigtenanzahl*

	30.09.2017	31.12.2016
Angestellte**	52,5	50,4
davon Frauen	26,3	23,5
Auszubildende	1	1

*Beschäftigungsvolumen umgerechnet in Vollzeitstellen.

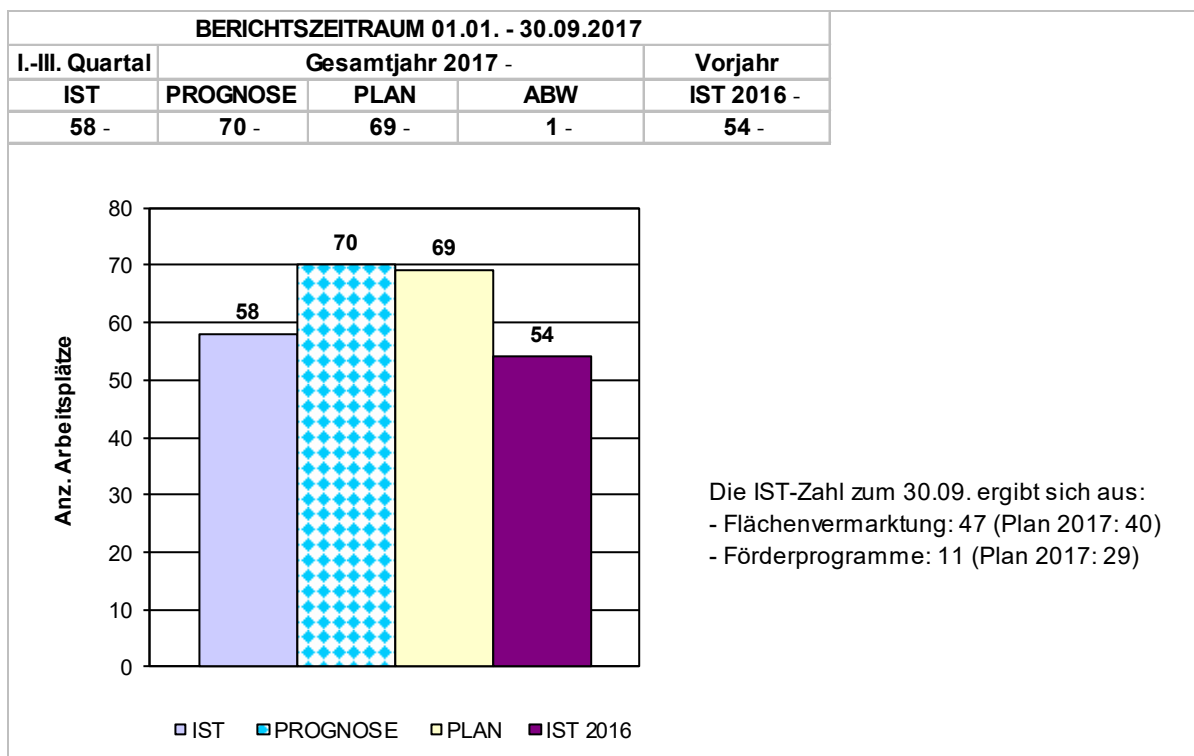
**Ohne MitarbeiterInnen in Elternzeit sowie ohne PraktikantInnen und ohne Azubis des AFZ Bremen, aber einschließlich befristeter Stellen und Geschäftsführer.

Derzeit haben 3 Mitarbeiter einen Rückkehranspruch auf ein Beschäftigungsvolumen von insgesamt 0,74 VZ-Stellen.

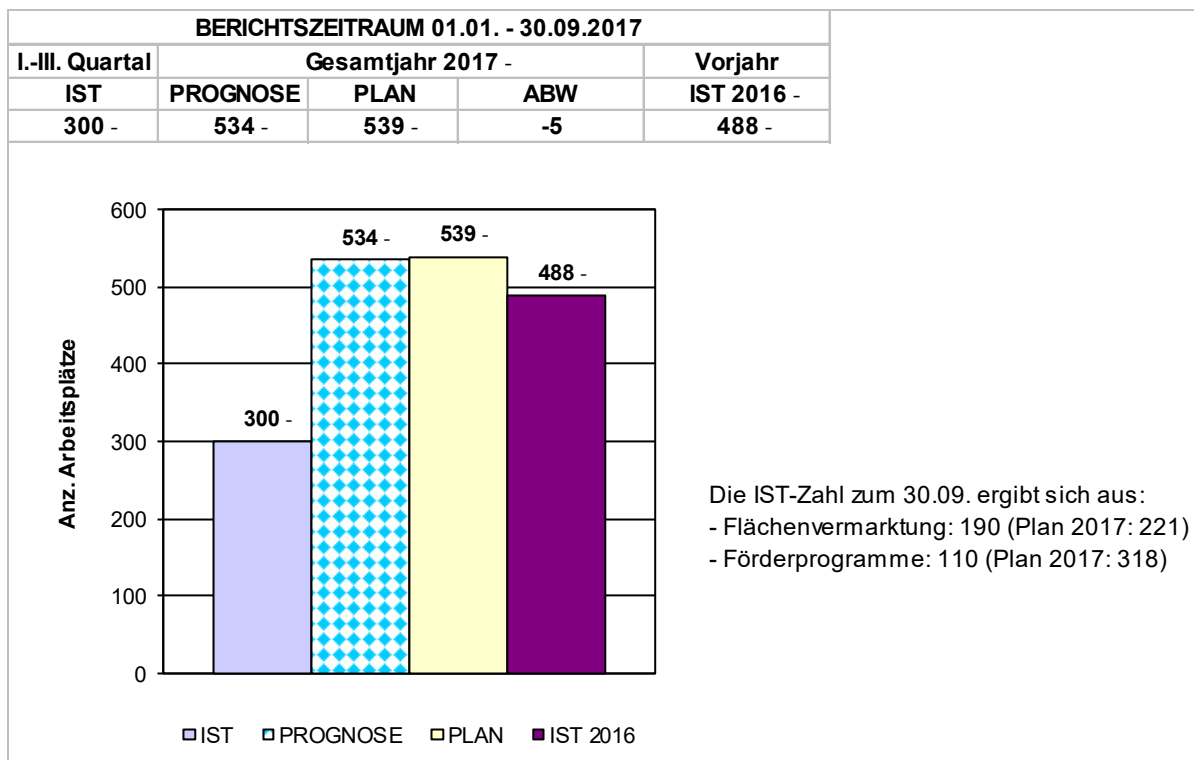
Erläuterungen zu den Veränderungen der Beschäftigten siehe Anlage 5: Managementreport (Beschäftigungsvolumen)

2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH

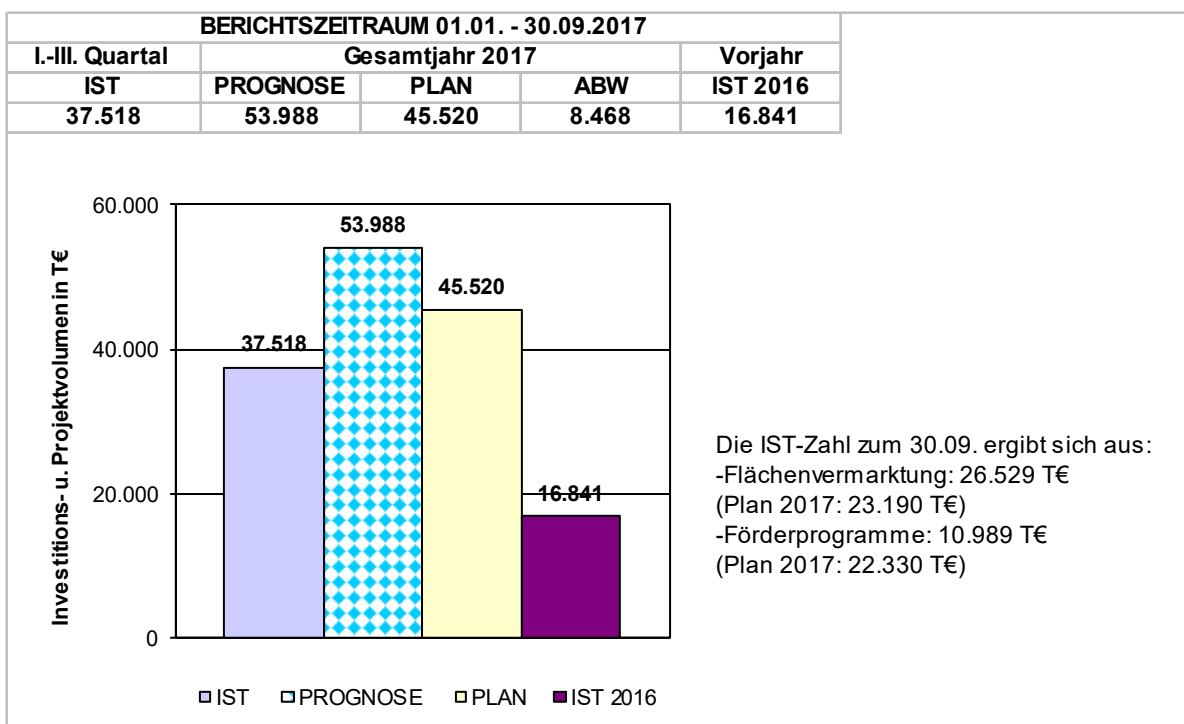
2.1 Neue Arbeitsplätze



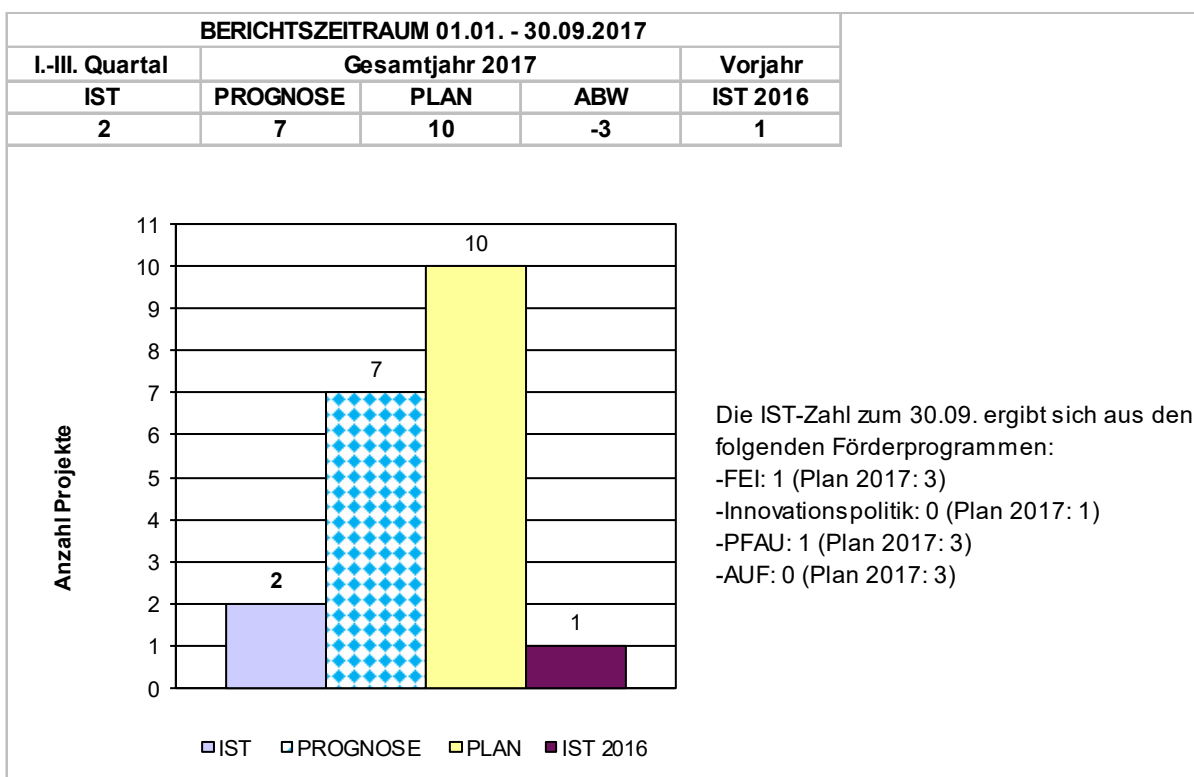
2.2 Gesicherte Arbeitsplätze



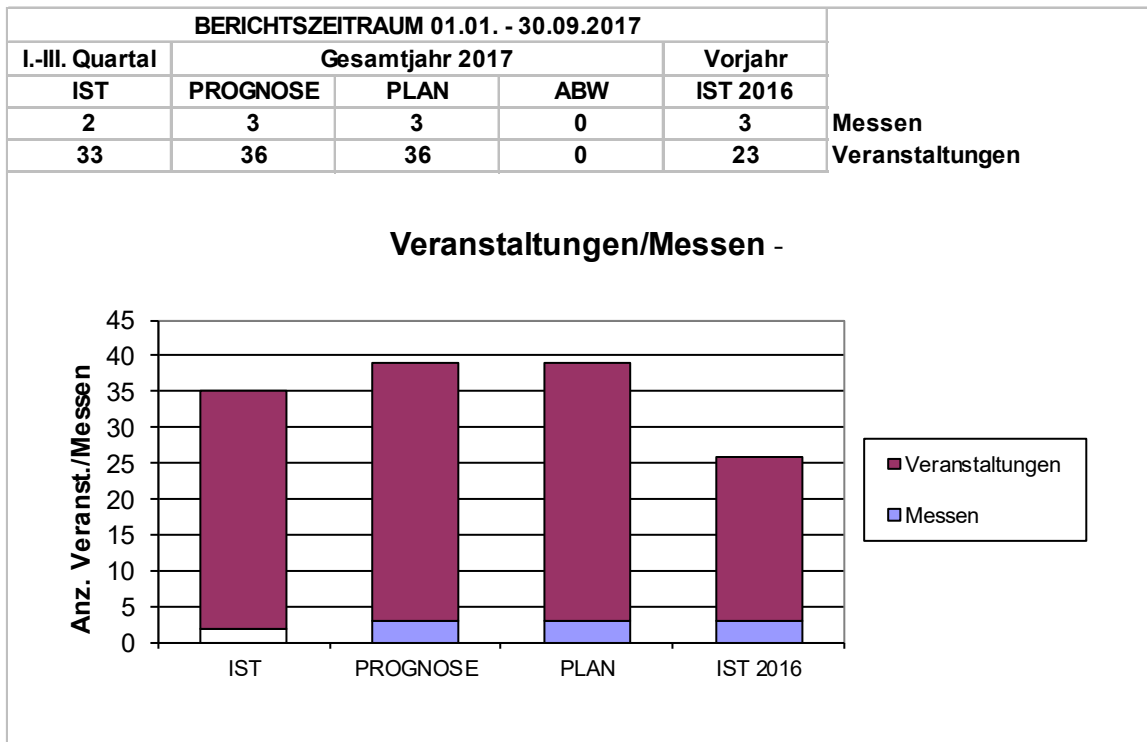
2.3 Investitions- und Projektvolumen -



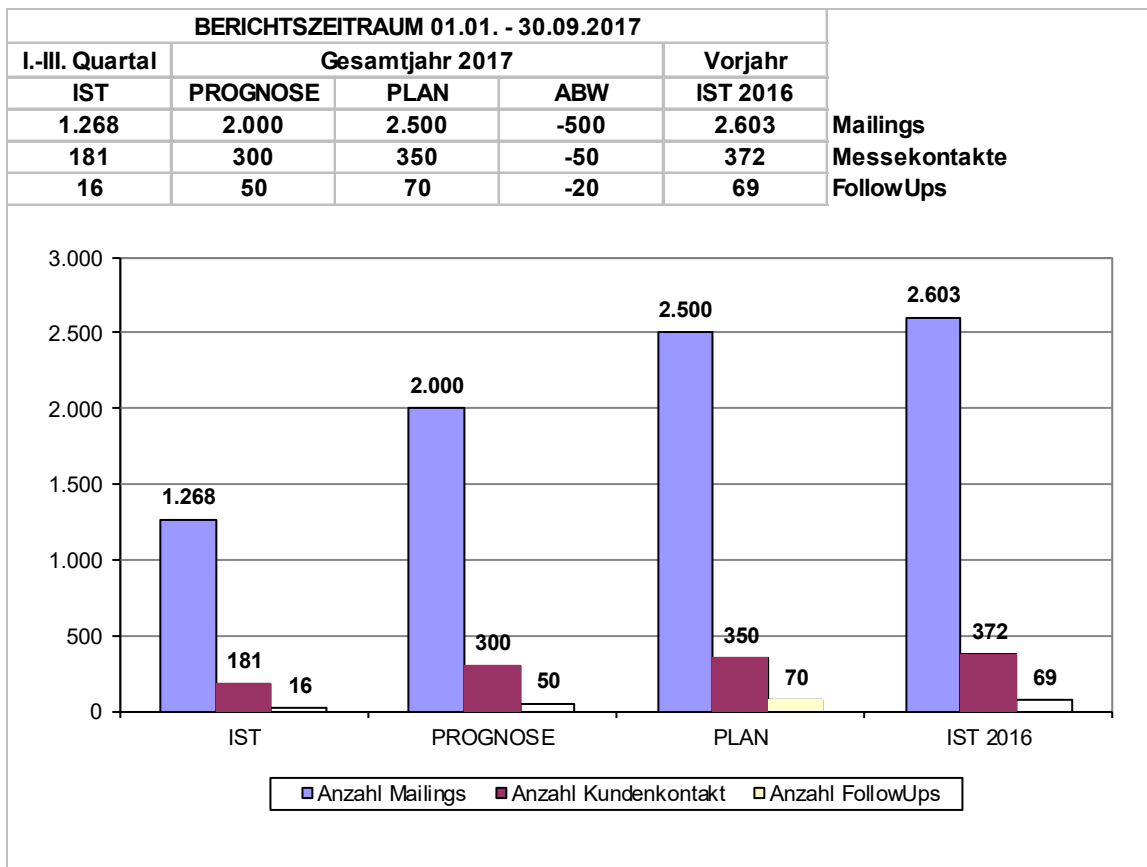
2.4 Kooperationsprojekte



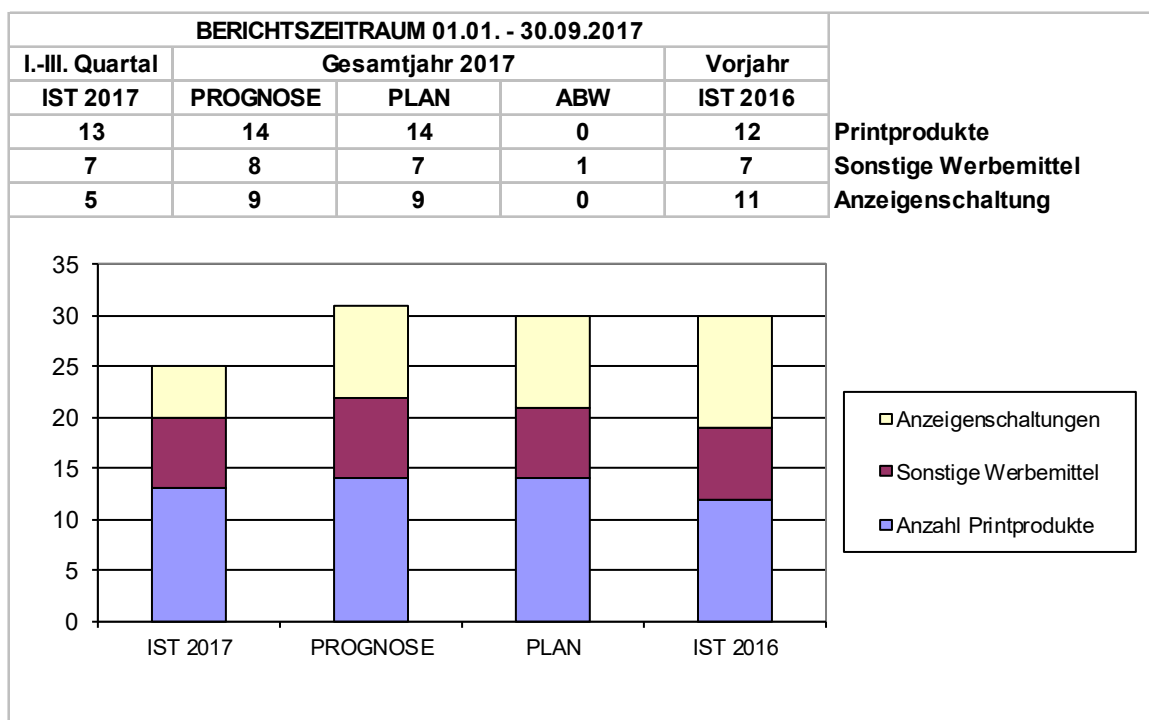
2.5 Veranstaltungen/Messen



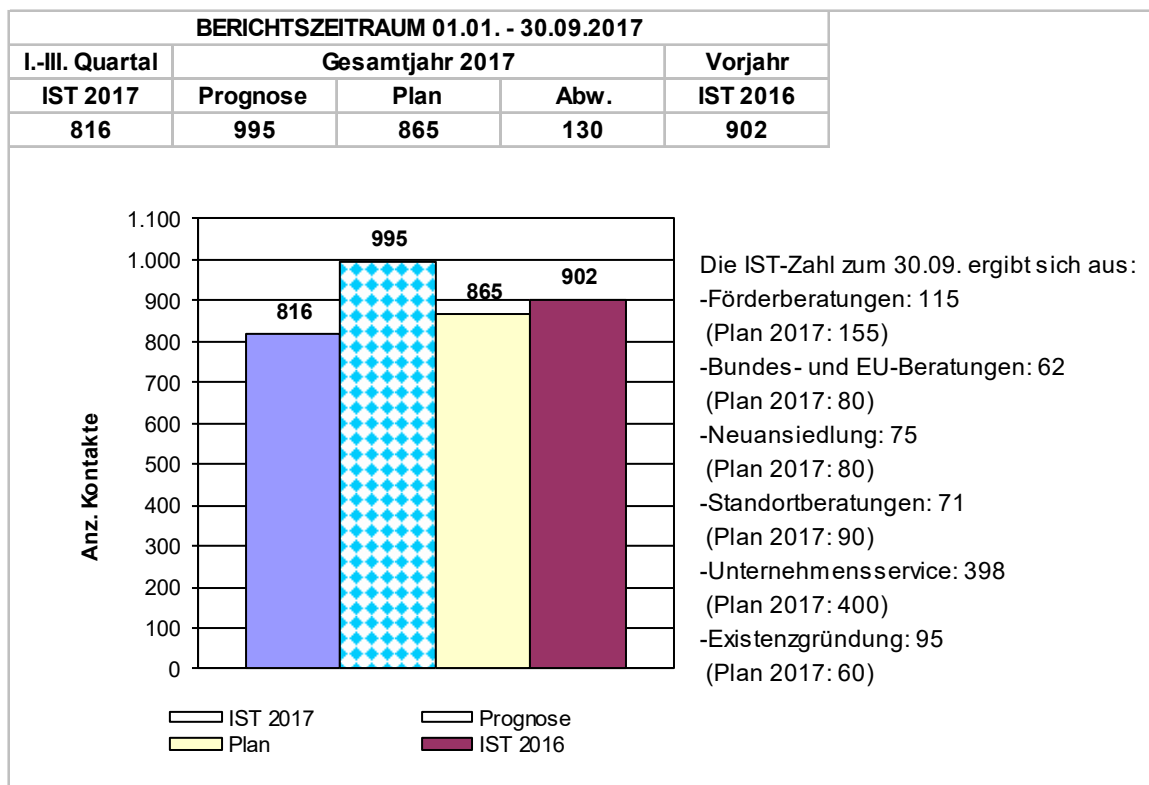
2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps



2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel -



2.8 Unternehmenskontakte



3 Leistungsbilanz der BIS GmbH

3.1 Immobilien -

3.1.1 Flächenvermarktung -

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2017				Vorjahr Ist
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			
		Prognose	Plan	Abw	
fertig erschl. Bruttofläche (ha) inkl. Verkehrs- u. Grünfläche	453,10	453,10	453,10	0,00	453,10
Verkauf/Vermarktung langfr. Gewerbeflächen (ha)	3,56	6,54	6,31	0,23	1,67
Erlöse (p.a. in Mio. €) durch Ver- kauf, Erbbauzins, Optionsengelte	2,03	2,29	1,93	0,36	0,54
Dispositionsreserve (ha) ** ¹	71,27	68,29	68,28	0,01	74,13
Investitionsvolumen (T€)	26.529	27.029	23.190	3.839	7.100
neue Arbeitsplätze (Anz.)	47	47	40	7	47
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	190	221	221	0	239

Erläuterungen

* Eine Übersicht zu der Auslastung der Technologie- und Gründerzentren befindet sich in Anhang 4

** Definition "Dispositionsreserve": Die Gewerbefläche, die noch zur gewerblichen Vermarktung zur Verfügung steht.

¹Für Gewerbeflächen "Sonstige Gebiete" (s. Anhang 1) gibt es keine Dispositionsreserve. Dadurch können rechnerische Abweichungen entstehen. Flächenangaben können überdies abweichen, durch Rundungsdifferenzen, Veränderungen und da sich die "Sonstigen Gebiete" verändern können.

3.2 Finanzielle Förderung -

3.2.1 Förderprogramme -

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2017				Vorjahr Ist
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			
		Prognose	Plan	Abw	
Bewilligte Fördermittel (T€)	1.879	13.059	12.790	269	3.000
Ausgezählte Fördermittel (T€)	2.664	3.275	3.426	-151	943
Rückflüsse von Fördermitteln (T€)	5.794	7.240	4.324	2.916	52
Bewilligte Darlehen (T€) ¹	3.750	3.900	3.100	800	974
Subventionswerte Darlehen (T€) ^{1 und 2}	450	465	0	465	122
Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	62	70	65	5	70
Projektvolumen (T€)	10.989	26.959	22.330	4.629	9.741
Anzahl Bewilligungen	14	45	45	0	14
neue Arbeitsplätze (Anz.)	11	23	29	-6	7
davon Frauenarbeitsplätze ²	3	4	0	4	3
davon Ausbildungsplätze ²	3	3	0	3	0
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	110	313	318	-5	249
davon Frauenarbeitsplätze	31	129	150	-21	141
davon Ausbildungsplätze	7	12	15	-3	14

Erläuterungen

Auszahlungen: In den Auszahlg. ist ein Betrag von 1.892 T€ für das Infrastrukturvorhaben Poristr. - 3. Bauabschnitt enthalten. EFRE- und EMFF-Auszahlg. werden in diesem Jahr eher nicht, günstigenfalls in sehr wenigen Fällen möglich sein, da die Nachweis- und Prüfanforderungen sehr hoch und umfangreich sind. Rückflüsse von Fördermitteln: Rückzahlg. PowerBlades und erwarteter Eingang Insolvenzverf. WeserWind.

Bewilligungen:

In 2017 wird mit einmalig erhöhten Bewilligungszahlen gerechnet, da die Freigabe zur Verpflichtung neuer EU-Mittel erwartet wird und im Vorjahr keine Verpflichtung hieraus möglich war. Außerdem erfolgt die Umsetzung einer themenbezogenen Ausschreibung und es ist die Bewilligung eines großen Infrastrukturprojekts vorgesehen. Die einmalig erhöhte Erwartung wirkt sich konsequent auch auf andere Positionen wie z. B. bewilligte und ausgezahlte Fördermittel und Projektvolumen aus. Vorliegende Projektskizzen bzw. Förderanträge können aber aufgrund der Überarbeitung und Angleichung der Programmrichtlinien, Formulare und Vereinbarungen für die EFRE-/EMFF-Periode 2014-2020 nur verzögert in Anträge überführt bzw. bewilligt werden.

Bewilligte Darlehen: Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschüssen aus vorliegenden Projektskizzen bzw. Förderanträgen können aufgrund der Überarbeitung und Angleichung der Programmrichtlinien, Formulare und Vereinbarungen für die EFRE-/EMFF-Periode 2014-2020 nur verzögert in Anträge bzw. Bewilligungen überführt werden.

¹ Darlehen für Bremerhavener Unternehmen werden auf Basis einer grundsätzlichen Förderentscheidung der BIS durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) entschieden und bewilligt. Die BAB weist die Werte für bewilligte und ausgezahlte Darlehen sowie die entsprechenden Rückflüsse daher in Ihrem Controllingbericht auch für die Bremerhavener Vorhaben aus. Der BIS liegen diese Daten nicht bzw. nicht zeitnah vor. Es wird diesbezüglich daher auf den Controllingbericht der BAB verwiesen. Somit werden hier ausschließlich die Rückflüsse der von der BIS bis 2012 ausgezahlten Starthilfefondsdarlehen dargestellt.

In der Zeile "Bewilligte Darlehen" wird die Darlehenshöhe aus dem Zuwendungsbescheid der BIS ausgewiesen, die den max. Darlehensbetrag für das daraus folgende Darlehen der BAB festlegt. Das von der BAB ausgelegte Darlehen kann auch unter der max. Darlehenshöhe liegen. Gleiches gilt für die Angaben in der Zeile "Subventionswerte Darlehen".

² Bei Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschuss (z.B. im Rahmen des LP) werden die geplanten Subventionswerte des Darlehensteils zusammen unter "Bewilligte Fördermittel (T€)" in der Spalte "Plan" ausgewiesen. Daher ist in der Spalte "Plan" unter "Subventionswerte Darlehen (T€)" kein Wert ausgewiesen. Erst bei der tatsächlichen Umsetzung lässt sich ein verlässlicher Wert (Ist) ermitteln, der in der entsprechenden Spalte eingetragen wird.

Auch die anteiligen neuen Frauenarbeitsplätze sowie die Ausbildungsplätze wurden nicht mehr separat geplant.

3.2.2 Kooperationsprojekte -

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2017				
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
FEI	1	3	3	0	1
Innovationspolitik	0	0	1	-1	0
PFAU	1	2	3	-1	0
AUF	0	2	3	-1	0
GESAMT	2	7	10	-3	1

Erläuterungen

Bis zum Ende des dritten Quartals 2017 lagen weitere Förderanträge zu geplanten Kooperationsprojekten vor. Aufgrund der geführten Fördergespräche werden vereinzelt weitere Kooperationsprojekte erwartet. Für den Bereich Innovationspolitik liegen lediglich Einzelprojekte vor. Kooperationsprojekte werden hier im vierten Quartal nicht mehr erwartet.

3.3 Standortmarketing -

3.3.1 Messen und Veranstaltungen -

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2017				Vorjahr Ist
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			
		Prognose	Plan	Abw	
Messebeteiligungen *					
-Anzahl Messen	2	3	3	0	3
-Anzahl Adressaten Messemailings	1.268	2.000	2.500	-500	2.603
-Kontakte auf der Messe	181	300	350	-50	372
-Follow Ups	16	50	70	-20	69
Veranstaltungen					
-Anzahl Veranstaltungen	33	36	36	0	23
-geladene Personen **	5.454	7.000	7.000	0	9.238
-Anzahl Teilnehmer	785	1.200	1.200	0	1.504

Erläuterungen

* Die Mailing-Verteiler wurden aktualisiert und überarbeitet, veraltete Adressen entfernt. Die Messe Husum WindEnergie blieb im Vergleich zu 2016 deutlich hinter den Erwartungen bezüglich Kontakte und Follow up's zurück.

** Zwar ist 2017 mit einer Steigerung der Anzahl der Veranstaltungen zu rechnen, allerdings finden viele Veranstaltungen in Form von Workshops, Seminaren etc. mit geringerer Teilnehmerzahl statt.

3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit -

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2017				Vorjahr Ist
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			
		Prognose	Plan	Abw	
Werbemittel/Printprodukte					
-Anzahl Printprodukte	13	14	14	0	12
-Sonstige Werbemittel	7	8	7	1	7
-Anzeigenschaltungen	5	9	9	0	11
Öffentlichkeitsarbeit *					
-Anzahl Pressemitteilungen	34	40	25	15	21
-Anzahl Pressekontakte	39	50	40	10	44
Internet **					
-Anzahl neue Internet Projekte	9	9	7	2	6
-Anzahl zu betreuende Web-Sites	7	7	7	0	6
-Anzahl NewsLetter	7	8	8	0	0

Erläuterungen

* Für die gestiegene Zahl an Veranstaltungen wurden zusätzliche Pressemitteilungen erstellt.

3.4 Akquisition -

3.4.1 Unternehmenskontakte -

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2017				Vorjahr Ist
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2017			
		Prognose	Plan	Abw	
Förderberatungen	115	155	155	0	253
Bundes-/EU-Beratungen	62	80	80	0	51
Neuansiedlung	75	80	80	0	76
Standortberatung	71	90	90	0	89
Unternehmensservice	398	480	400	80	374
Existenzgründung	95	110	60	50	59

Neuansiedlung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen gezählt, die ein ernsthaftes Standortinteresse an Bremerhaven haben und auf der Suche nach geeigneten Flächen, Immobilien etc. sind. Die Unternehmen haben noch keinen Standort in Bremerhaven und/oder müssen noch erst gegründet werden.

Standortberatung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen/Aktivitäten für Unternehmen (Erstellung Exposé etc.) erfasst, die eine Erweiterung/Verlagerung (d.h. Unternehmen mit Standort Bremerhaven) planen und/oder nur allgemeine Erstinformationen zum Standort benötigen.

Unternehmensservice:

Sofern andere wirtschaftsfördernde Dienstleistungen für Bremerhavener Unternehmen erbracht werden, die nicht unter eine Erweiterung/Verlagerung/Ansiedlung fallen, werden diese Aktivitäten hier gezählt. Die BIS wird seit 2017 verstärkt als Ansprechpartner für Standortberatung, Moderator und Vermittler inklusive Pflege und Unterstützung der Bestandsunternehmen wahrgenommen und diese Dienstleistungen eingefordert.

Existenzgründungen:

Seit 01.01.2012 berät die BIS weiterhin zu den entsprechenden Finanzierungsinstrumenten und "empfiehlt" der BAB projektbezogene Darlehensgewährungen. Die Darlehensgewährung erfolgt seitdem jedoch ausschließlich durch die Bremer-Aufbau-Bank GmbH.

Durch eine Intensivierung der Existenzgründungsberatungen, auch in Zusammenhang mit der verstärkten Begleitung der Kultur- und Kreativwirtschaft, konnten mehr Gespräche geführt werden als zunächst erwartet.

Förderberatungen:

Bedingt durch eine themenspezifische Ausschreibung im letzten Quartal 2016 war die Anzahl der Förderberatungen im Vorjahr deutlich angestiegen. In den ersten drei Quartalen 2017 wurden die Förderberatungen normal nachgefragt.

Anhänge
zum Controllingbericht
der BIS GmbH
per 30.09.2017

Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen

	IST 30.09.2017				Prognose 31.12.2017				PLAN 31.12.2017				ABWEICHUNG			
	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkaufte Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)
Gew erbeflächen																
LogIn Port Bremerhaven																
-Industrie- u. Dienstleistungsgeb. Carl-Schurz	150,00	0,00	0,00	14,38	150,00	0,00	0,00	14,38	150,00	0,00	0,00	14,38	0,00	0,00	0,00	0,00
-Industriegebiet Speckenbüttel	103,80	0,00	0,00	20,60	103,80	0,00	0,00	20,60	103,80	0,00	0,00	20,60	0,00	0,00	0,00	0,00
-Industriegeb. Weddew arden-Ost	52,20	0,00	0,00	20,85	52,20	0,00	0,00	20,85	52,20	0,00	0,00	20,85	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	306,00	0,00	0,00	55,83	306,00	0,00	0,00	55,83	306,00	0,00	0,00	55,83	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Van-Heukelum-Straße*	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,00	0,00	0,57	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Rudloffstraße*	15,30	0,55	0,28	1,35	15,30	0,55	0,28	1,35	15,30	0,55	0,28	1,35	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Riedemannstraße*	12,00	0,54	0,17	0,46	12,00	0,54	0,17	0,46	12,00	0,55	0,17	0,45	0,00	-0,01	0,00	0,01
-Gew erbegebiet Poristraße*	9,30	2,02	0,63	0,77	9,30	2,70	0,84	0,09	9,30	2,70	0,84	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Bohmsiel*	69,00	0,00	0,00	12,04	69,00	2,30	0,05	9,74	69,00	2,30	0,05	9,74	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	124,10	3,11	1,08	15,19	124,10	6,09	1,34	12,21	124,10	6,10	1,34	12,20	0,00	-0,01	0,00	0,01
Neuer Hafen (Havenw elten)**	23,00	0,21	0,59	0,25	23,00	0,21	0,59	0,25	23,00	0,21	0,59	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
Luneort ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Reitufer ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Luneplate ²	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Summe	23,00	0,21	0,59	0,25	23,00	0,21	0,59	0,25	23,00	0,21	0,59	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	453,10	3,32	1,67	71,27	453,10	6,30	1,93	68,29	453,10	6,31	1,93	68,28	0,00	-0,01	0,00	0,01
Sonstige Gebiete***	k.A.	0,24	0,36	k.A.	k.A.	0,24	0,36	k.A.	k.A.	0,00	0,00	k.A.	k.A.	0,24	0,36	k.A.
Summe incl. Sonstige Gebiete	453,10	3,56	2,03	71,27	453,10	6,54	2,29	68,29	453,10	6,31	1,93	68,28	0,00	0,23	0,36	0,01

*Hierbei handelt es sich um Bremerhavener Gebiet.

**Teilfläche innerhalb des Entwicklungsgebietes Alter/Neuer Hafen "Havenw elten", Eigentümer BEAN, Einnahmen bei der BEAN, Vermarktungsauftrag BIS

***div. Gebiete ohne Flächenzuordnung, in denen die Vermarktung durch die BIS erfolgt. Einnahmen der öffentlichen Hand.

¹ Die FBG veröffentlicht mit Ihrem Berichtsw esen die Daten für dieses Gebiet, da die Verträge durch die FBG abgeschlossen w erden. Die BIS ist in der Vermarktung ohne Einnahmenezufluss tätig.

² Das Gebiet w ird aufgenommen, sobald die Flächendaten konkret vorliegen. Ein Vermessungsauftrag ist vergeben. Nach Ermittlung der Bruttofläche w ird die für die Gew erbeansiedlung zur Verfügung stehende Fläche über die Abteilung Infrastruktur ermittelt, um die "verfügbare Fläche" zu definieren. Anschließend können die Daten einschließlich Plan- und Prognosedaten im Bericht aufgenommen w erden.

Anhang 2: Übersicht Förderprogramme -

IST 30.09.2017														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezählte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1,2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.313	311	5.794	3.750	450	62	10.179	4	8	2	3	83	25	7
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.313	239	5.794	3.750	450	-	10.179	4	8	2	3	83	25	7
-Starthilfefonds/Gründ.	0	42	0	0	0	62	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	0	1	0	-	-	-	0	0	-	-	-	0	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	29	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	0	1.892	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	0	1.892	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	566	461	0	0	0	0	810	10	3	1	0	27	6	0
-PFAU	231	215	0	0	0	0	353	4	0	0	0	5	1	0
-AUF	117	0	0	-	-	-	117	2	0	0	0	1	0	0
-FEI	218	246	0	0	0	0	340	4	3	1	0	21	5	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	1.879	2.664	5.794	3.750	450	62	10.989	14	11	3	3	110	31	7

PLAN 31.12.2017														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezählte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1,2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.825	541	4.324	2.800	0	65	8.450	14	18	0	0	260	140	15
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	400	4.324	2.800	0	-	6.000	5	15	0	0	100	50	10
-Starthilfefonds/Gründ.	0	58	0	0	0	65	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	7	0	0	-	-	-	20	2	0	0	0	50	15	0
-Beratungsförderung	18	15	0	-	-	-	30	2	-	-	-	10	-	-
-EMFF	600	0	0	-	-	-	2.400	5	3	0	0	100	75	5
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	68	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	8.800	2.230	0	0	0	0	10.300	5	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	8.500	2.230	0	-	-	-	10.000	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	300	0	0	-	-	-	300	4	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	2.165	655	0	300	0	0	3.580	26	11	0	0	58	10	0
-PFAU	700	310	0	150	0	0	1.200	9	5	0	0	33	5	0
-AUF	750	0	0	-	-	-	750	5	0	0	0	0	0	0
-FEI	465	345	0	150	0	0	1.130	9	5	0	0	18	5	0
-Innovationspolitik 2016 ff	250	0	0	0	0	0	500	3	1	0	0	7	0	0
GESAMT	12.790	3.426	4.324	3.100	0	65	22.330	45	29	0	0	318	150	15

¹ Eine ausführliche Erläuterung hierzu erfolgt unter FINANZIELLE FÖRDERUNG/Förderprogramme Seite 11

² Darlehen werden ausschließlich über die Bremer Aufbau-Bank GmbH gewährt. Im Starthilfefonds bewilligt seit 1.1.2012 auch nur noch die BAB. Bei den Angaben zu den bewilligten Darlehen handelt es sich um die gemäß Zuwendungsbescheid mögliche maximale Darlehensgewährung, die endgültig (auch in der Höhe) von der BAB entschieden wird.

Prognose 31.12.2017														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1,2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.945	390	7.107	3.750	450	70	12.649	15	11	2	3	243	115	12
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.313	304	7.107	3.750	450	-	10.179	4	8	2	3	83	25	7
-Starthilfefonds/Gründ.	0	42	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	14	0	0	-	-	-	40	4	0	0	0	50	15	0
-Beratungsförderung	18	15	0	-	-	-	30	2	-	-	-	10	-	-
-EMFF	600	0	0	-	-	-	2.400	5	3	0	0	100	75	5
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	29	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	8.800	2.230	0	0	0	0	10.300	5	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	8.500	2.230	0	-	-	-	10.000	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	300	0	0	-	-	-	300	4	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	2.314	655	133	150	15	0	4.010	25	12	2	0	70	14	0
-PFAU	1.034	310	133	0	0	0	1.850	9	3	1	0	33	1	0
-AUF	615	0	0	-	-	-	630	5	3	0	0	0	0	0
-FEI	465	345	0	150	15	0	1.130	9	5	1	0	30	8	0
-Innovationspolitik 2016 ff	200	0	0	0	0	0	400	2	1	0	0	7	5	0
GESAMT	13.059	3.275	7.240	3.900	465	70	26.959	45	23	4	3	313	129	12

ABWEICHUNG														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1,2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	120	-151	2.783	950	450	5	4.199	1	-7	2	3	-17	-25	-3
-LIP-einzelbetr. Förderung	113	-96	2.783	950	450	-	4.179	-1	-7	2	3	-17	-25	-3
-Starthilfefonds/Gründ.	0	-16	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	7	0	0	-	-	-	20	2	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	0	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	-39	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	149	0	133	-150	15	0	430	-1	1	2	0	12	4	0
-PFAU	334	0	133	-150	0	0	650	0	-2	1	0	0	-4	0
-AUF	-135	0	0	-	-	-	-120	0	3	0	0	0	0	0
-FEI	0	0	0	0	15	0	0	0	0	1	0	12	3	0
-Innovationspolitik 2016 ff	-50	0	0	0	0	0	-100	-1	0	0	0	0	5	0
GESAMT	269	-151	2.916	800	465	5	4.629	0	-6	4	3	-5	-21	-3

Anhang 3 a:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen

- Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelherkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
B 71/Lindenallee (Euro Hansa, Tiemann)	Herrichtung von ca. 65.000 m ² neuer Sonderbau- u. Gew erbeflächen zur Vermarktung: Straßenbau inkl. Ver- u. Entsorgungsanlagen, Altlastensanierung u. Kompensa-tionsmaßnahmen	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	8.420	Maßnahme bis auf kleine Restarbeiten abgeschlossen. Übergabe an die Stadt in Vorbereitung Kostenunterschreitung
Maritime Forschungs- u. Entwicklungsmeile Bremerhaven	Sanierung von Bürogebäuden und Werkstätten, Sanierung des Trockendocks, der Steganlage und der Forschungspier. Freiflächengestaltung und Marketingmaßnahmen.	EFRE-Programm Bremen 2007-2013; ab 2011: Vorfinanzierung BIS	3.450	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Grunderwerb zum Bau des Hafentunnels	Ankauf von Immobilien zur Räumung des Baufeldes Hafentunnel	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	4.984	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Grunderwerb zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 429 "Am Luneort-Reitufer-Seeborg"	Ankauf von Grundstücken zur Vermarktung und zur Schaffung der erforderlichen Kompensation	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	446	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven-Überregionale Anbindung des Gewerbegebiets Reithufer/Lune-ort. Planungsmittel gewerbliche Erschließung Offshore Terminal Bremerhaven	Bau einer Erschließungsstraße von der Straße Seeborg (Bohmsiel) bis zur Haupteerschließungsstraße (Luneort) und Planungsmittel zur Anbindung des Industrie- und Gew erbegebietes Luneplate und des OTB an das übergeordnete Straßennetz	GRW-Infrastruktur Land/Stadt	7.697	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung Verwendungsnachweis in Ausarbeitung
Integration der F+E-Meile in Geestemünde; Sanierung der Kajen und Herrichtung von Teilen der Uferpromenade	Ca. 130 lfdm. Kajensanierung in Spundwandbauweise und ca. 145 lfdm. Kajenerneuerung des Mauerwerks. Ca. 350 lfdm. Kajen, Sanierung des Mauerwerks. Herrichtung von Teilen einer Uferpromenade	EFRE-Programm Land 2007-2013	4.600	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Fortsetzung der Anbindung und Integration der F+E Meile an den Stadtteil Geestemünde	Energetische Sanierung mehrerer Gebäude und Herrichtung der Freianlagen	EFRE-Programm Land 2007-2013	930	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Revitalisierung Kistner Gelände	Ufersanierung, Herrichtung einer Promenade und Freiflächen. Sanierung des zu erhaltenden Schornsteines, Altlasten Sondierung und Sanierung, sowie Abrissarbeiten.	EFRE-Programm Land 2014-2020	4.060	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
GESAMTSUMME			34.587	

Anhang 3 b:-

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz-Gelände (LogIn Port) - - Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelherkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Ansiedlung Europa Center	Infrastrukturelle Erschließung zur Ansiedlung der Loginport Europa Center AG auf dem nordw estlichen Teil des CSG. Maßnahmen: Straßenbau inkl. Bodenverbesserung, Rückbau von befestigten Flächen, Elektro-, Wasser- und Gasversorgung, Um- und Neuverlegung von Regen- und Schmutzw asserkanälen sowie Herrichtung von Kompensationsflächen.	Sondervermögen Carl-Schurz	11.000	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Verlagerung der US-Army	Neubau eines Gebäudes zur Nutzung durch die US-Army, Abbruch der Altimmobilie zur Erw eiterung von Bahnanlagen	SV Hafen und SV CSG	8.600	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung Verwendungsnachweis in Ausarbeitung
GESAMTSUMME			19.600	

Anhang 3 c:-

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung -

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Mittelerkunft	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Alter/Neuer Hafen ohne Klimahaus Bauherr: BEAN Projektsteuerer: BIS	Projektbezogene und projektneutrale Infrastrukturmaßnahmen: Altlastensanierung, Ver- und Entsorgungsanlagen, Hochbau (DEBEG-Halle, Deutsches Ausw anderhaus und Glasdrehbrücke), Freiraumplanung, Wasserbau (Sportbootschleuse, Kajen und Steganlage) und Sanierungsarbeiten an bestehenden Anlagen.	Projektmittel	192.280	Maßnahme abgeschlossen Kosten werden z. Zt. geprüft
Hafentunnel Cherbourger Straße	Entlastung einer Hauptverkehrsstraße	Bund/Land/Stadt/ Priv. Wirtschaft	Bau 179.719 Planung 28.700	Maßnahme in der Umsetzung prognostizierte geringfügige Kostenüberschreitung
IKEA	Ansiedlung eines IKEA- Möbelhauses im südlichen Stadtgebiet von Bremerhaven. Herrichtung von Kompensationsmaßnahmen	aus Grundstücks- erlösen Stadt	2.491	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen im Bereich des südlichen Fischereihafens (Luneort/Reithufer zum Ausbau der Offshore-Windenergie-Branche in Bremerhaven)	Bau einer Erschließungsstraße Nord/Süd, Baureifmachung von ca. 12,5 ha Gew erbeflächen, Planung und Herrichtung von Kompensationsflächen	FBG Land	8.343	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Hinterlandanbindung OTB (Bremerhaven)	Ertüchtigung der Start- und Landebahn, Baureifmachung von Gew erbeflächen Rückbau baulicher Anlagen	Land UV-I-PPL 81	8.110	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Kompensation	Ankauf und Herrichtung von Kompensationsflächen aus der Verpflichtung des B-Planes Nr. 441 (Flughafen)	Land UV-I-PPL 81	6.970	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Erschließungsabschnitt West und Süd mit den Bauwerken II und III Bauherr: BEAN Projektsteuerung: BIS	Bau einer Erschließungsstraße West/Süd inkl. Errichtung von zwei Brückenbauwerken.	Bund, Land und Stadt	14.940	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
Neubau von Kinderkrippen	Umsetzung der Ausbauplanung U3, Neubau von sechs Kinderkrippen	Stadt	13.000	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an Seestadt Immobilien, Teilprojektsteuerung: BIS
Fortführung der infrastrukturellen Erschließung des Gewerbegebietes Poristraße in Bremerhaven, BA III	Herrichtung von ca. 2,4 ha Gew erbeflächen zur Vermarktung	Stadt (GRW) Bund, Land, Kommune	2.477	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Herrichtung und Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes "Luneplate" im süd-westlichen Stadtgebiet von Bremerhaven	Gesamtkonzeptionelle Planung der Leistungsphasen 1 - 4 für GI/Ge - Baugrunderkundung - Verkehrsanlagen - Entw ässerung - Kompensationsplanung Kampfmittelsondierung der Gesamtfläche von 155 ha brutto (netto 121 ha) Marketing, Akquisition und Öffentlichkeitsarbeit	Bund, Land und Stadt	19.051	Maßnahme in der Planung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
GESAMTSUMME			476.081	

Anhang 4:

Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren

	Vermietbare Fläche m ² *	Vermietete Fläche m ²	Vermietete Fläche in %	Anzahl Mieter	Arbeitsplätze**	Ertrag € im Zeitraum (01.01.-30.09.2017)
	gesamt	per 30.09.2017				
Gewerbehof Rudloffstraße 111	1.988	1.988	100	16	218	73.473
t.i.m.e. Port 1. Bauabschnitt	1.365	928	68	16	49	59.660
t.i.m.e. Port 2. Bauabschnitt	1.724	1.724	100	12	53	101.981
t.i.m.e. Port 3. Bauabschnitt	2.267	1.675	74	21	104	122.987
BIO NORD I	2.633	1.806	69	10	33	76.236
BIO NORD II	2.600	2.534	97	7	104	127.976

* Durch teilweise flexiblen Zuschnitt der Mietbereiche ändert sich die Zuordnung zur Allgemeinfläche und somit die vermietbare Fläche (Anpassungen durch Verwaltung)


** Erhebungsdaten gemäß Rückmeldungen der Mieter, teils aus den früheren Statistiken übernommen

Anhang 5: Managementreport

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Anlage Managementreport

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH									
Gesellschaft:									
Berichtszeitraum: 01.01. bis 30.09.2017									
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		3.297	3.968	-671	5.435	5.259	176	4.487	A
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>		1.298	1.430	-132	2.090	1.756	334	1.509	A
<i>sonstige Umsätze FHB</i>									
Zuwendungen FHB		795	795		1.060	1.060		1.060	
<i>Institutionelle Zuwendung</i>		795	795		1.060	1.060		1.060	
<i>Projektförderung</i>									
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0	
sonstige Erträge, davon		1.027	1.462	-435	1.833	2.179	-346	2.185	A
<i>sonstige Erträge FHB</i>									
Gesamtleistung		5.119	6.225	-1.106	8.328	8.498	-170	7.732	
bezogenes Material		312	353	-41	483	470	13	406	A
bezogene Leistungen		268	325	-57	308	434	-126	953	A
Personalaufwand		2.893	2.987	-94	4.220	4.247	-27	3.870	
Abschreibungen		423	439	-16	560	585	-25	645	
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.075	1.201	-126	2.035	2.029	6	1.573	A
Summe Aufwand		4.971	5.305	-334	7.606	7.765	-159	7.447	
Betriebsergebnis		148	920	-772	722	733	-11	285	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0	
Zinserträge		0	0		0	0		77	
Zinsaufwand		250	351	-101	491	505	-14	589	A
Steuern vom Einkommen und Ertrag		72	0	72	0	0		15	A
Ergebnis nach Steuern		-174	569	-743	231	228	3	-242	
Sonstige Steuern		84	146	-62	231	228	3	132	A
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-258	423	-681	0	0	0	-374	
Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen									
Eigenkapital (in T€), davon					3.592	3.592		3.637	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>					3.121	3.121		3.166	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>					0	0		0	
Beschäftigungsvolumen	VZE	52,5	51,7	0,8	52,8	51,7	1,1	50,4	
Liquidität 2. Grades	%	379						316	
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12							
Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)									
Falls einschlägig: Berichtspflicht zu									
<i>Gesellschaftereinlage</i>	T€				471	471		471	
<i>Abführung von Gewinnen/Dividenden</i>	T€				0	0		0	
<i>Zuwendung für Investitionen</i>	T€				0	0		0	
<i>Rückführung an den Haushalt</i>	T€				0	0		0	
Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.									
<i>Bilanzsumme</i>	T€	33.078	33.080	-2	36.560	36.566	-6	38.761	
<i>Rückstellungen</i>	T€	603	603		620	620		614	
<i>Gesamtleistung je VZE</i>	T€	98	120	-23	158	164	-7	153	A
<i>Personalaufwand je VZE</i>	T€	55	58	-3	80	82	-2	77	
Erläuterungen / Maßnahmen									
Umsatzerlöse: Die Projektsteuerungseinnahmen aus den Infrastrukturmaßnahmen stehen teilweise und die Erstattung der Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen Kultur- und Kreativwirtschaft und Innovationspolitik für 2017 stehen vollständig aus.									
Geschäftsbesorgung FHB: Zusätzliche zweckgebundene Umsatzerlöse für projekbezogene Maßnahmen (insbesondere Innovationspolitik, Kultur- und Kreativwirtschaft und Digitalisierung der Wirtschaft).									
Sonstige Erträge: Die in der Planzahl enthaltenen Erstattungen für Tilgungsleistungen sind in der Prognosezahl nicht enthalten, da diese Erstattungen nicht G+V-wirksam verbucht werden dürfen. Um die Bereitstellung der Tilgungserstattung sicherzustellen, wurden die Beträge im Wirtschaftsplan für 2017 aufgenommen. Projektbezogene Mittel sind bislang nur teilweise geflossen.									
Bezogenes Material: Die Kosten für Energieverbräuche sind etwas niedriger angefallen als geplant.									
Bezogene Leistungen: Die Prognose der Kosten für bezogene Leistungen wurde auf Basis der Ist-Zahlen für 2016 abzüglich einmaliger Kosten insbesondere für die Sanierung der Außenfassade t.i.m.e.Port I ermittelt. In 2017 sind zusätzliche Kosten für die Deckensanierung der Immobilie t.i.m.e.Port III gebucht, die durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen sind (sep. Ges.-beschluss 28.05.14).									
sonstiger betr. Aufw.: Projektbezogene Kosten stehen noch aus (s. auch sonstige Erträge).									
Steuern: Eine Gewerbesteuervorauszahlung ist fällig geworden. Gemäß Prognose wird mit einer Erstattung gerechnet.									
Jahresfehlbetrag Vorjahr: Der Jahresfehlbetrag ist aufgrund der angefallenen Kosten für die Sanierung der Außenfassade t.i.m.e.Port I aus der Kapitalrücklage zu entnehmen, sodass das Bilanzergebnis 0,00 € beträgt.									
Beschäftigungsvolumen: Abweichend von der Planzahl wurde eine projektbezogene Stelle für Green Economy besetzt.									
Gesamtleistung je VZE: s. o., ausstehende Umsatzerlöse.									
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses									
					X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet			

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a.L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.

Erläuterungen / Begriffserklärung

$$\text{Liquidität 2. Grades [\%]} = \frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

gesicherte zeitl.

Liquiditätsreichweite [Mnt.]

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte 12 sein.

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 (oder 1) bzw. X' angegeben werden.

Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR)

Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende)

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses



Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.



Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €.



Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €.

Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

periodenfremder Aufwand

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuernachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

EBITDA

Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn herauszurechnen, um das Unternehmen vergleichen zu können.

Deckungsgrad AV / FK

Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.

Cash Flow

Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.

Umsatzrentabilität

hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen

Freihalteerklärung

Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)